



Am 9. Januar 2025 wurde die [Ministerialverordnung 72/2025](#) veröffentlicht, die dem **regionalen Zivildienst „Serviço Regional de Proteção Civil“, IP-RAM**, die Möglichkeit gibt, die Kosten für Rettungseinsätze mit Hubschraubern in Rechnung zu stellen.

Diese Maßnahme gilt für Wanderer, die sich auf **Wanderwege begeben, die nicht vom Institut für Wälder und Naturschutz „Instituto das Florestas e Conservação da Natureza“, IP-RAM (IFCN)**, klassifiziert sind, und/oder auf Wege, die zwar als begehbar gelten, **aber vorübergehend oder dauerhaft gesperrt sind..**

Ab diesem Datum werden, falls notwendig, die Kosten für Flugeinsätze bei Rettungsmissionen unter diesen Bedingungen wie folgt berechnet:

- Hubschrauber-Tagessatz: 753,25 €
- Einsatz der Rettungskraft: 105 € (bis zu 210 € in komplexeren Situationen, die zwei Rettungskräfte erfordern)
- Flugzeit: 7,50 € pro Minute

Die Einwohner der Autonomen Region Madeira sind von der Zahlung dieser Gebühren befreit. Trotz dieser neuen Maßnahme werden alle Rettungseinsätze bei Bedarf weiterhin durchgeführt.

Um unvorhergesehene Kosten zu vermeiden und Ihre Sicherheit zu gewährleisten, **wird empfohlen, ausschließlich die vom Institut IFCN klassifizierten [Wanderwege zu benutzen](#)**. Bevor Sie eine Wanderung beginnen, konsultieren Sie die Warnungen der lokalen Behörden und befolgen Sie die Sicherheitsempfehlungen. Diese Informationen sind auf der [Website des IFCN](#) und in der [App „ProcivMadeira“](#) verfügbar.

Diese Maßnahme zielt darauf ab, den Tourismus in nicht klassifizierten Wegen zu entmutigen, die keine Mindestbedingungen für die Sicherheit bieten und ein höheres Risiko für Unfälle/Vorfälle darstellen. Sie soll auch das Bewusstsein für die Annahme präventiver Verhaltensweisen auf klassifizierten Wanderwegen fördern.